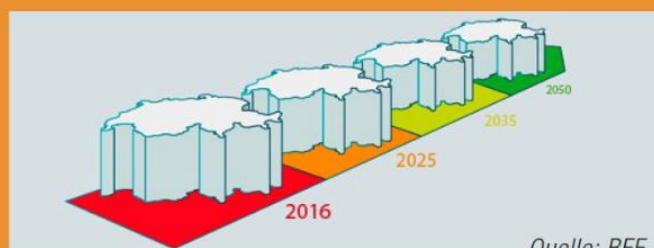


März 2022

# Jahresbericht 2021

Verband Fernwärme Schweiz



## Inhalt

<b>1. Vorwort – Fernwärme-Ausbau beschleunigt sich</b>	<b>3</b>
<b>2. Vorstand und Geschäftsführung</b>	<b>4</b>
2.1 Vorstand	4
2.2 Geschäftsführung	4
<b>3. Mitglieder</b>	<b>6</b>
<b>4. Politisches Lobbying</b>	<b>7</b>
<b>5. Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>8</b>
<b>6. Veranstaltungen / Aus- und Weiterbildung</b>	<b>9</b>
6.1 Fernwärme-Forum	10
6.2 Verkaufstrainings	10
6.3 Planerabende d	10
6.4 Seminar Fernwärme Fernkälte	10
6.6 Planerabend f	10
6.7 Erfahrungs-Tagung	11
6.8 Betreibertreffen	11
6.9 Webinare	11
6.10 Fernwärme-Anlass Tessin	11
<b>7. Technik, Betrieb und Projekte</b>	<b>11</b>
7.1 Mitarbeit Studie Finanzierung Fernwärme-Ausbau	11
7.2 Regelwerk Fernwärme / Zusammenarbeit mit AGFW	12
<b>8. Vorwärtsstrategie</b>	<b>13</b>
<b>9. Fernwärme-Statistik</b>	<b>14</b>
<b>10. Finanzen</b>	<b>16</b>
10.1. Bilanz	16
10.2. Erfolgsrechnung	16
10.3 Fernwärme-Forum	16
<b>11. Ausblick 2022</b>	<b>17</b>
<b>12. Dank</b>	<b>18</b>

## 1. Vorwort – Fernwärme-Ausbau beschleunigt sich

Die Fernwärme und Fernkälte profitiert spätestens nach den klaren energie- und klimapolitischen Entscheiden von Volk (Energiestrategie 2050 im Mai 2017, grüne Welle bei den eidgenössischen Wahlen von 2019), Parlament (Pariser Klimaabkommen 2015/16) und Bundesrat (Netto-Null-CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2050 im August 2019) von einem angenehmen Rückenwind. Landauf landab werden entweder bestehende Fernwärmenetze signifikant erweitert, insbesondere in den grossen Städten wie Zürich, Basel, Genf und Bern, oder neue Netze aufgebaut.

Der Kantonsrat des Kantons Basel-Stadt hat im Oktober 2021 ein Darlehen über CHF 110 Millionen für den Ausbau der Fernwärme gesprochen. Im Kanton Graubünden hat der Grosse Rat ebenfalls im Oktober 2021 eine erste Etappe des Aktionsplans Green Deal verabschiedet, der u.a. Mittel für die Entwicklung erneuerbarer Fernwärme und -kälte (CHF 60 Millionen bis 2050) und die Förderung erneuerbarer Bereitstellung von Prozesswärme (CHF 59 Millionen bis 2050) vorsieht. Vieles deutet also darauf hin, dass sich der Fernwärme-Ausbau weiter beschleunigen wird.

2021 wurde eine grosse Anzahl an Stellungnahmen zu Gesetzes- und Verordnungsvorhaben verfasst und einige Anliegen der Fernwärmebranche konnten direkt durch unseren Präsidenten in der ständerätlichen Kommission für Umwelt, Raumplanung, Energie und Kommunikation eingebracht werden (Zonenkonformität von Fernwärme im Raumplanungsgesetz).

Wermutstropfen für die Fernwärmebranche ist sicher die Ablehnung des CO<sub>2</sub>-Gesetzes am 13. Juni 2021. Die Vorlage hätte für gleich lange Spiesse im Vergleich zu den fossilen Mitbewerbern auf dem Wärmemarkt gesorgt. Der VFS hat sich deshalb stark für die Vorlage eingesetzt, u.a. durch eine aktive Beteiligung im Komitee Schweizer Wirtschaft für das CO<sub>2</sub>-Gesetz.

Das Jahr 2021 stand im Zeichen der Umsetzung der sogenannten "Vorwärtsstrategie" des Verbandes. So wurden 2021 eine Mitgliederumfrage durchgeführt, ein Marketingkonzept erarbeitet, der Veranstaltungskalender auf der VFS-Webseite auf alle bekannten Fernwärmeanlässe erweitert, eine Übersichtsbroschüre Aus- und Weiterbildung erstellt (Publikation Februar 2022), das technische Regelwerk AGFW/VFS auf Französisch übersetzt, Webinare und eine Social-Media-Plattform (LinkedIn) lanciert, um nur einige der Aktivitäten zu nennen.

Tragen wir gemeinsam dazu bei, dass die Fernwärme ihren Beitrag zur Dekarbonisierung der Wärmeversorgung der Schweiz leisten kann zum Wohle unserer und nachfolgender Generationen! Der VFS setzt sich weiterhin gerne und mit voller Energie für die Anliegen der Fernwärme- und Fernkälte-Branche ein.

## 2. Vorstand und Geschäftsführung

### 2.1 Vorstand

Der Vorstand tagte im Jahr 2021 fünf Mal. Er setzte sich wie folgt zusammen:

- Othmar Reichmuth, Ständerat, Präsident
- Pierre Papaux, Vizepräsident, Groupe E Celsius (bis 29. April 2021)
- Urs Brunner, Verein für Abfallentsorgung Buchs, Vizepräsident
- Mathieu Moggi, Aziende Industriali di Lugano (AIL), ab 29. April 2021 Vizepräsident
- René Bachmann, Fahrer AG
- Patrick Dewarrat, RWB SA
- Manuel Godinat, Thermoréseau Porrentruy SA (ab 29. April 2021)
- Bruno Hüppi, ERZ Fernwärme
- Joachim Ködel, Hochschule Luzern
- Urs Rhyner, Energie Ausserschwyz AG
- Martin Rigaud, Brugg Rohrsystem AG
- Fabrice Rognon, CSD AG
- Ulrich Trümpi, Thurplus

2021 genoss die Umsetzung der sogenannten Vorwärtsstrategie bei der Vorstandsarbeit erste Priorität. Die entsprechenden detaillierten Informationen finden sich in Kapitel 8 des Jahresberichtes.

### 2.2 Geschäftsführung

Die Geschäftsführung nimmt seit dem 1. Januar 2017 Andreas Hurni war (Ryser Ingenieure AG, Bern). Für die Sekretariatsaufgaben und das Eventmanagement zeichnet seit 16. November 2020 Ursula Spycher (Ryser) und für die Finanzen die Dr. Röthlisberger AG, Bern, verantwortlich. Sowohl bei der Geschäftsführung als auch beim Sekretariat handelt es sich um Teilzeitmandate. Ab dem 1. Februar 2021 wurde die Geschäftsstelle durch einen stellvertretenden Geschäftsführer, Diego Hangartner (Hochschule Luzern) verstärkt, der ebenfalls ein Teilzeitmandat erbrachte (50%).

Die Geschäftsführung ist verantwortlich für die Umsetzung der vom Vorstand beauftragten Arbeiten und Projekte. Sie wird dabei punktuell und zum Teil massgeblich von Vorstandsmitgliedern unterstützt. Zum Pflichtenheft des Geschäftsführers gehören folgende Aufgaben:

- Aus- und Weiterbildung (u. a. Seminare, Planerabende, Verkaufsschulung, Betreiber-treffen, ab Mai 2021 auch Webinare)
- Organisation und Durchführung der halbjährlichen Contractorentreffen
- Technik, Betrieb und Verteilung (u. a. Auskunftsstelle, Erarbeitung von technischen Regeln, Auslösung und Bearbeitung von Projekten)
- Veranstaltungen (Mitarbeit Organisation Fernwärme-Forum und Erfahrungstagung)
- Politisches Lobbying (Teilnahme an Vernehmlassungen, Begleitung Gesetzgebungsprozess, Kontakte mit kantonalen und eidgenössischen Amtsstellen usw.)
- Öffentlichkeitsarbeit (Referate, Publikationen, Webseite)
- Marketing und Werbung

Als Revisionsstelle fungiert die AWB Revisionen AG, Lengnau.

2021 wurden unter anderem folgende wichtige Verbandstätigkeiten durchgeführt:

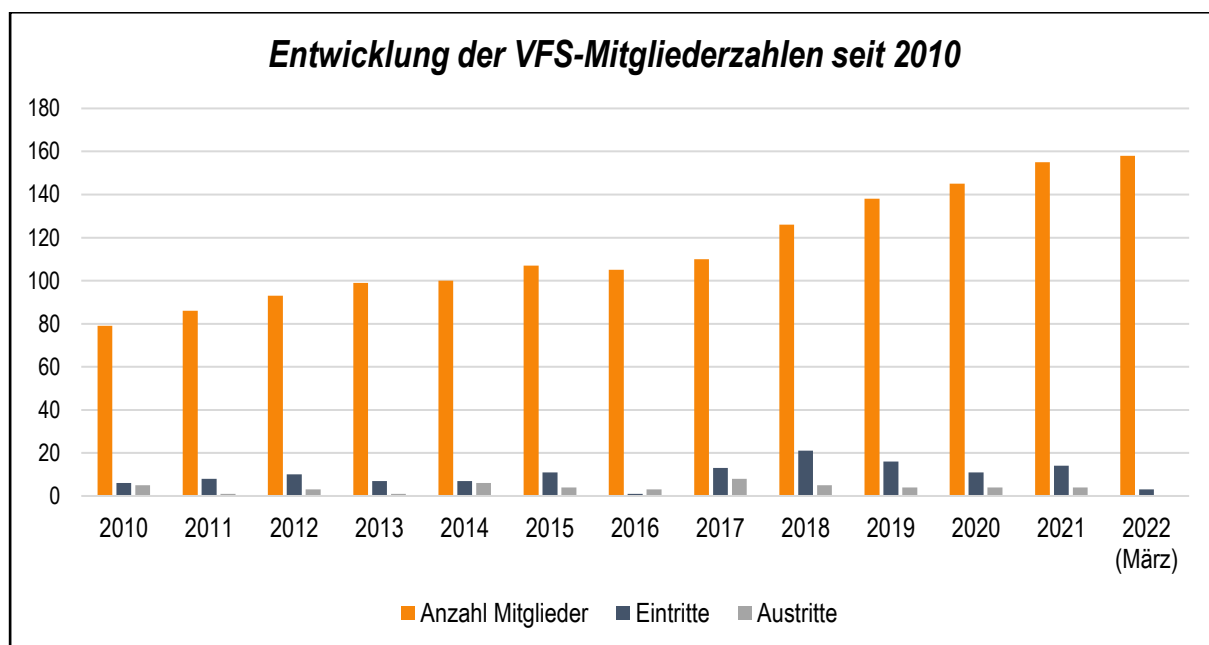
- Politisches Lobbying im Zusammenhang mit der Abstimmung über das CO<sub>2</sub>-Gesetz sowie in der Beratung des Raumplanungs-Gesetzes in der Kommission UREK im Ständerat.
- Teilnahme an sieben Vernehmlassungen zum Raumplanungsgesetz 2 und Geoinformationsgesetz, diversen Verordnungen aus dem Bereich BFE Januar bzw. August 2021), zum Verordnungspaket Umwelt Frühling 2022, zur Totalrevision der CO<sub>2</sub>-Verordnung und zur Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030.
- Treffen und Zusammenarbeit mit zahlreichen Amtsstellen (u. a. EnDK, BFE und BAFU), Verbänden und Organisationen (u. a. Mitarbeit in der Steuergruppe der Wärme Initiative Schweiz, im Komitee Schweizer Wirtschaft für das CO<sub>2</sub>-Gesetz und Treffen mit AGFW).
- Durchführung einer Mitgliederumfrage im Juni 2021.
- Mitarbeit bei der Finanzierungsstudie Fernwärme-Ausbau (wurde im Juli 2021 publiziert)
- Übersetzung des technischen Regelwerks AGFW/VFS auf Französisch.
- Bildung einer Arbeitsgruppe Marketing mit Vertretern des Vorstands und der Geschäftsstelle, Erarbeitung eines Marketingkonzepts.
- Erweiterung des Veranstaltungskalenders auf der Webseite des Verbandes auf sämtliche bekannten Veranstaltungen im Fernwärme-Bereich.
- Erarbeitung einer Übersichtsbroschüre zum Aus- und Weiterbildungsangebot im Fernwärme-Bereich (Publikation Februar 2022).
- Aufbau der Social-Media-Plattform des VFS (LinkedIn) ab März 2021, auf der in regelmässigen Abständen über Fernwärme-relevante Themen und Aktivitäten berichtet wurde. Bis Ende Januar 2022 wurden rund 30 Beiträge publiziert. Der VFS hat in der kurzen Zeit bereits über 840 Follower gewinnen können.
- Referate u.a. an der Plenarversammlung der EnFK in Engelberg, auf der Schweizer Botschaft in Moskau und im Rahmen eines Fernwärmeeinlasses zu Vertragswesen für Wärme-/Kältenetze für kolumbianische Studenten.

### 3. Mitglieder

Der Verband Fernwärme Schweiz hatte per 31.12.2021 insgesamt 155 Mitglieder. Der Zuwachs im Jahr 2021 beträgt netto 10 Mitglieder (14 Beitritte abzüglich 4 Austritte) bzw. 6.9%. Die Mitglieder waren in folgende Kategorien unterteilt.

Kategorie	2020	2021	Differenz
Betreiber	59	62	+3
Contractoren	12	12	0
Ingenieure / Planer	21	26	+5
Lieferanten	32	35	+3
Partnerorganisationen	18	17	-1
Schulen	3	3	0
Total	145	155	+10

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen seit 2010 präsentiert sich wie folgt:



Bis Anfang März sind dem Verband erfreulicherweise 3 weitere Mitglieder beigetreten (Stand per 10.3.2022 somit 158 Mitglieder). Die Mitgliederzahl hat sich seit 2010 genau verdoppelt, seit Anfang 2017 ist sie um gut 50% gestiegen.

## 4. Politisches Lobbying

Das politische Lobbying spielt in der Verbandstätigkeit nicht erst seit der Wahl der Ständeräte Thierry Burkart (2017-2020) und Othmar Reichmuth (ab 2020) zu VFS-Präsidenten eine wichtige Rolle.

Im Jahr 2021 stand die Abstimmung zum CO<sub>2</sub>-Gesetz vom 13. Juni zuoberst auf der Prioritätenliste. Der VFS setzte sich im Komitee "Schweizer Wirtschaft für das CO<sub>2</sub>-Gesetz", das eine breite Wirtschaftsallianz umfasste, für die Vorlage ein. Leider wurde das Gesetz knapp abgelehnt. Am 17. Dezember 2021 hat der Bundesrat bereits eine neue Gesetzesvorlage in die Vernehmlassung geschickt. Der VFS wird sich hier erneut für Fördermittel und Risikogarantien für den Fernwärme-Ausbau einsetzen, gemeinsam mit verschiedenen Partnerverbänden (u.a. aeesuisse, Holzenergie Schweiz, InfraWatt, swisscleantech und Swisspower).

Was das Raumplanungsgesetz angeht, konnte der VFS über seinen Präsidenten einen Vorschlag zur Zonenkonformität von Fernwärmeanlagen und –leitungen in der Landwirtschaftszone in die Vorlage der Kommission Umwelt, Raumplanung, Energie und Kommunikation des Ständerates (UREK-S) einbringen. Zudem hat er an der nachfolgenden Vernehmlassung zur UREK-S-Vorlage teilgenommen.

2021 wurde die gemeinsam vom Verband der Betreiber Schweizerischer Abfallverwertungsanlagen (VBSA), Swisspower und VFS vorgeschlagene Änderung der Abfallverordnung (VVEA) vom Bundesrat umgesetzt. Es ging um die Gesamtenergienutzungsgrade für erweiterte und neue KVA.

Der VFS ist in engem Kontakt mit dem BFE in Sachen Beschleunigung des Ausbaus thermischer Netze. Das Departement UVEK ist daran, ein entsprechendes Programm aufzugleisen gemeinsam der Energiedirektorenkonferenz, dem Städte- und Gemeindeverband.

Am 17. Dezember 2021 wurde ein interessanter Bericht des Bundesrates zum Thema "Potential von Fernwärme- und Fernkälteanlagen" publiziert. Ausgangspunkt war ein Postulat der FDP-Liberale Fraktion, das sich eng an einen nicht eingereichten Postulats-Entwurf des VFS anlehnte.

Im Jahr 2021 hat der VFS an insgesamt sieben Vernehmlassungen teilgenommen. Er nahm Stellung zum Raumplanungs- und Geoinformationsgesetz, zwei Mal zu Verordnungsänderungen im BFE-Bereich (u.a. Energie-, Energieförderungs- und Raumplanungsverordnung), zur Totalrevision der CO<sub>2</sub>-Verordnung, zum Verordnungspaket Umwelt Frühling 2022 (Abfallverordnung), sowie zur Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030.

Am 9. September 2021 durfte der VFS-Geschäftsführer auf Einladung der Energiefachstellenkonferenz (EnFK) ein Referat an der Plenarversammlung zu Hemmnissen und möglichen Massnahmen für den Fernwärme-Ausbau halten.

Auf fachlicher Ebene läuft eine enge Zusammenarbeit mit dem BFE auf technischer Ebene. So wurden unter anderem die Themen Übersicht Fernwärme-versorgter Gebiete und Aufbau eines Fernwärme-Atlas gestartet.



## 5. Öffentlichkeitsarbeit

Der VFS hat 2021 trotz Corona-Pandemie durch Referate und Teilnahmen an Fachveranstaltungen auf sich aufmerksam gemacht, so unter anderem:

- Pusch-Gemeindekurs "Der Weg zum Wärmeverbund als nachhaltige Alternative" vom 13.4.2021 (Online-Veranstaltung): Referat zum Thema Grundlagen für Wärmeverbünde
- Referat im Rahmen eines UN-Beratungsmandates für thermische Netze in Kolumbien über Vertragswesen am 27.8.2021 (Online)
- Referat an der EnFK-Plenarversammlung am 9.9.2021 in Engelberg zum Thema "Fernwärme: Hemmnisse und mögliche Massnahmen"
- Referat und Teilnahme an Podiumsdiskussion am Geothermie-Forum vom 21.9.2021 in Fribourg
- Referat an einem Fernwärme-Anlass auf der Schweizer Botschaft in Moskau am 24.9.2021 mit Beteiligung von Schweizer Unternehmen
- Teilnahme an Podiumsdiskussion am Internationalen Kongress Thermische Netze in Kolumbien am 19.11.2021

In der zweiten Februarhälfte 2021 wurde mit dem Aufbau einer Social-Media-Plattform des VFS bei LinkedIn gestartet. Bereits am 9. März 2021 wurde der erste Beitrag zum CO<sub>2</sub>-Gesetz gepostet. Nach einem Jahr hat der VFS bereits 38 Beiträge publiziert und 878 Follower gewinnen können (Stand 21.2.2022). Über LinkedIn kann der VFS jeweils zeitnah über aktuelle Themen, Publikationen und Veranstaltungen berichten.

Da das Fernwärme-Forum 2021 pandemiebedingt um ein Jahr verschoben werden musste, war der VFS etwas weniger präsent, aber dafür sogar im Westschweizer Fernsehen:

- VFS-Newsletter im April 2021
- Artikel zu den Erfolgsfaktoren für den Fernwärme-Ausbau auf Französisch in der Zeitschrift "Schweizer Gemeinde" Oktober 2021
- Fernsehbeitrag in der Sendung Helvetia Durabilis des Westschweizer Fernsehens RTS vom 21.10.2021 über "Fernwärme in der Schweiz" mit Interview mit dem stellvertretenden Geschäftsführer des VFS

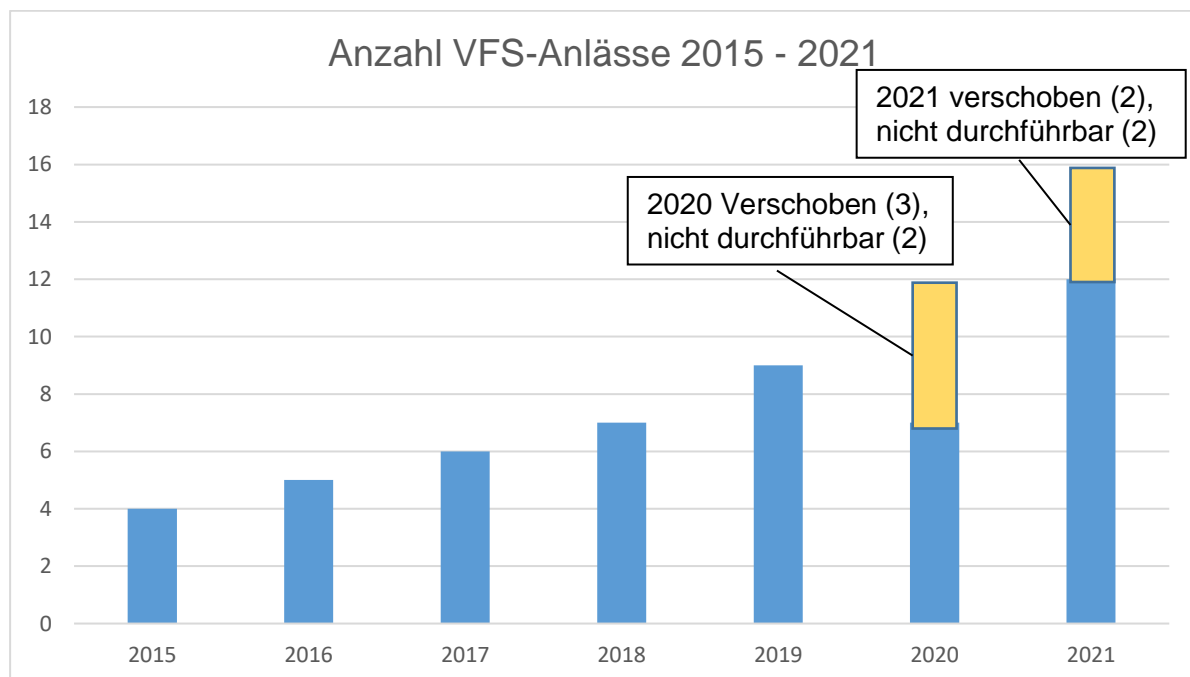
Ausserdem werden regelmässig Anfragen von Mitgliedern und interessierten Kreisen beantwortet. 2021 waren insgesamt 44 schriftlich beantwortete Anfragen, neben vielen weiteren telefonischen Anfragen.



## 6. Veranstaltungen / Aus- und Weiterbildung

Die Anzahl der VFS-Veranstaltungen wurde in den letzten Jahren kontinuierlich gesteigert, seit 2015 verdreifacht. Dies geschah nicht zuletzt deshalb, weil der VFS erkannt hat, dass die Aus- und Weiterbildungsbedürfnisse seiner Mitglieder stetig steigen und weil er seine Anlässe in allen Sprachregionen durchführen wollte. 2021 fanden insgesamt 12 Veranstaltungen statt, obschon Pandemie-bedingt die grössten Anlässe Fernwärme-Forums und Betreibertreffen entweder verschoben werden mussten oder nicht durchgeführt werden konnten. 2 für November geplante Anlässe in der Romandie (Seminar Fernwärme Fernkälte und Webinar Finanzierung Fernwärme-Ausbau) mussten zudem wegen vorübergehenden Ausfalls des stellvertretenden Geschäftsführers auf März 2022 verschoben werden.

Das Angebot wird in Zukunft punktuell weiter ausgebaut werden, insbesondere durch ergänzende digitale Anlässe. Für 2022 sind aktuell 16 Anlässe geplant, mindestens 3 in digitaler Form. Darin nicht enthalten sind die zwei jährlichen Contractorentreffen.



Bis 2015 standen jeweils das Fernwärme-Forum, eine Verkaufsschulung, ein Planerabend auf Deutsch sowie die Erfahrungs-Tagung auf dem Programm. 2016 kam dann das Seminar Fernwärme Fernkälte zuerst auf Deutsch, 2017 dann auch auf Französisch, 2018 das zweisprachige Betreibertreffen und 2019 ein erster Planerabend auf Französisch sowie ein Fernwärmeanlass im Tessin auf Italienisch dazu. 2021 wurde dann das neue Format Webinare lanciert, das sich 2021 den Themen Aus- und Weiterbildung und Finanzierung Fernwärme-Ausbau annahm. Auffallend ist, dass 2021 insgesamt fünf Verkaufstrainings Fernwärmeakquise durchgeführt werden konnten.

## 6.1 Fernwärme-Forum

Das 20. Jubiläums-Fernwärme-Forum 2021 musste Corona-bedingt zwei Mal verschoben und soll nun am 9. Juni 2022 in Bern unter dem Motto "Fernwärme – da spielt die Musik!" stattfinden. Wir sind zuversichtlich, dass wir den Jubiläums-Anlass im gewohnten Rahmen und wiederum mit mehr als 400 Teilnehmern durchführen können. Bundesrätin Sommaruga hat Ihre Teilnahme zugesagt.

Das Organisationskomitee des Fernwärme-Forums war sowohl 2020 als auch 2021 mit den entsprechenden Vorbereitungen beschäftigt. Die vom OK geleistete Arbeit wird an dieser Stelle bestens verdankt.

## 6.2 Verkaufstrainings

Im September und November 2021 fanden insgesamt fünf Verkaufstrainings statt, eines davon auf Französisch. Aufgrund der erfreulichen Teilnehmerzahlen konnten die Verkaufstraining Modul 1 und 2 auf Deutsch je doppelt geführt werden. Herausragend ist aber vor allem, dass das Verkaufstraining Modul 1 auf Französisch erstmals und nach zwei oder drei erfolglosen Ausschreibungen nun endlich zustande gekommen ist. An den Veranstaltungen haben insgesamt 37 Mitglieder und weitere Interessierte teilgenommen.

## 6.3 Planerabend d

Am 4. November 2021 konnte wie gewohnt der Planerabend im Hotel Du Parc in Baden durchgeführt werden. Es nahmen insgesamt 35 Personen teil. Die Anwesenden kamen in den Genuss von 2 interessanten Referaten:

- Überwachtes Heizwasser – der Schlüssel zur Energieeffizienz
- Thermische Energiemessung

## 6.4 Seminar Fernwärme Fernkälte

Am 6./7. September 2021 fand bereits zum siebten Mal das zweitägige, für Entscheider konzipierte Seminar Fernwärme Fernkälte an der Hochschule Luzern statt, wiederum unter dem Patronat des VFS. Insgesamt 21 Teilnehmer nahmen an der Weiterbildungsveranstaltung, die von Stefan Thalmann, Verenum, den beiden Vorstandsmitgliedern Joachim Ködel und René Bachmann sowie dem VFS-Geschäftsführer Andreas Hurni bestritten wurde, teil.

Das für den 17./18. November 2021 vorgesehene gleiche Seminar in französischer Sprache musste wegen vorübergehenden Ausfalls des stellvertretenden VFS-Geschäftsführers leider erneut und auf März 2022 verschoben werden. Für dieses Seminar sind diverse Anpassungen und Wechsel von Referenten vorgesehen.

## 6.6 Planerabend f

Am 30. September 2021 konnte endlich der 2020 verschobene zweite Planerabend in der französischsprachigen Schweiz in Orbe (VD) stattfinden. Es nahmen insgesamt 45 Personen am Anlass teil, was als grosser Erfolg betrachtet werden kann. Grossen Dank verdienen insbesondere die organisierenden Vorstandsmitglieder Patrick Dewarrat und Fabrice Rognon.

## 6.7 Erfahrungs-Tagung

Nachdem 2020 wegen der Corona-Pandemie keine Erfahrungs-Tagung durchgeführt werden konnte, trafen sich am 17./18. November 2021 wiederum viele VFS-Mitglieder und weitere Interessierte zur ERFA-Tagung 2021 in der Zentralschweiz, der Heimat des VFS-Präsidenten. Am Vorabendprogramm nahmen 17 Personen, an der eigentlichen Tagung am Folgetag 41 Personen teil.

## 6.8 Betreiberreffen

Wie bereits 2020 konnte aus bekannten Gründen auch 2021 leider kein Betreiberreffen durchgeführt werden. 2022 sind provisorisch für Juni und/oder Ende November/Dezember Betreiberreffen geplant.

## 6.9 Webinare

Seit Ende 2020 hat eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern des Vorstands und der Geschäftsstelle die Vorbereitungen für die Durchführung von digitalen Anlässen in Form von Webinaren in Angriff genommen. Am 27. Mai 2021 fand dann das erste VFS-Webinar zum Thema Aus- und Weiterbildung statt mit 55 Teilnehmern. Am 30. November folgte das zweite zum Thema Finanzierung Fernwärme-Ausbau mit 54 Teilnehmern. Das ursprünglich für Mitte November 2021 vorgesehene erste französischsprachige Webinar, ebenfalls zum Thema Finanzierung, musste leider auf den 23. März 2022 verschoben werden. 2022 sind zusätzlich drei weitere Webinare geplant.

## 6.10 Fernwärme-Anlass Tessin

Am 26. März 2021 konnte nach Pandemie-bedingtem Ausfall im Jahr 2020 der zweite gemeinsame Anlass von Holzenergie Schweiz und VFS in Form einer Online-Veranstaltung durchgeführt werden. Rund 70 Personen haben am Anlass teilgenommen, was ein grosser Erfolg ist.

# 7. Technik, Betrieb und Projekte

## 7.1 Mitarbeit Studie Finanzierung Fernwärme-Ausbau

Das BFE hat im Verlauf des Jahres 2021 das Büro Ecoplan mit der Erarbeitung einer Finanzierungsstudie Fernwärme beauftragt. In enger Zusammenarbeit mit dem VFS-Geschäftsführer wurden insgesamt 105 Fernwärmenetzbetreiber angeschrieben, um an einer Umfrage zur Finanzierung ihrer Netze teilzunehmen, Knapp die Hälfte von ihnen (46) ist dem Aufruf gefolgt und hat Auskunft über die vergangene und zukünftige Finanzierung von Netzausbauten gegeben. Die Auswertung hat gezeigt, dass viele Ausbauten mit einem recht hohen Eigenfinanzierungsgrad erfolgen. In einem zweiten Schritt wurden dann Interviews mit sechs Finanzinstituten durchgeführt, um auch die Bankensicht zu analysieren. Der Schlussbericht wurde Anfang Juli publiziert und kann auf der VFS-Webseite heruntergeladen werden. Die

Resultate der Studie wurden im Rahmen des Webinars "Finanzierung Fernwärme-Ausbau" vom 30. November 2021 vorgestellt.

## 7.2 Regelwerk Fernwärme / Zusammenarbeit mit AGFW

Am 9. August 2018 wurde die Zusammenarbeitsvereinbarung zwischen der Arbeitsgemeinschaft Fernwärme (AGFW) und dem VFS unterzeichnet. Kurz darauf wurden die Arbeiten für eine gemeinsame Publikation von Bestandteilen des AGFW-Regelwerks mit entsprechenden Schweiz-spezifischen Anmerkungen gestartet. Ziel ist es, eine wirtschaftliche Fernwärmeversorgung durch Standardisierung im deutschen Sprachraum und darüber hinaus bei ausreichender technischer Sicherheit zu erreichen. Es wurden insgesamt 16 AGFW-Regeln ausgewählt, die für die Schweiz übernommen werden sollen. Die ausgewählten Regeln sind auf der VFS-Webseite aufgeführt. Sie repräsentieren rund 20% des sehr umfangreichen AGFW-Regelwerks. Während dem Jahr 2020 wurden die ersten drei Regeln auf Französisch übersetzt und die entsprechenden Beiblätter erarbeitet. Im Verlauf des Jahres 2021 wurden dann weitere 12 Regeln auf Französisch übersetzt. Zurzeit läuft die Kontrolle der Übersetzung und der Inhalte sowie die Erarbeitung der Beiblätter. Die Publikation der ersten 15 Regeln erfolgt in 3 Tranchen ab Spätfrühling 2022. Die deutschen Originalregeln sind bereits via AGFW-Shop verfügbar.

Die Herausgabe der gemeinsamen AGFW/VFS-Regeln bringt u.a. folgende Vorteile:

- Das gemeinsame Regelwerk umfasst in kompakter Form (rund 850 Seiten) alle wichtigen Themen, die die Fernwärmeversorgung betreffen, insbesondere die Wärmeerzeugung, Wärmeverteilung und Kundenanlagen.
- Das Regelwerk wurde über Jahrzehnte aufgebaut und weist daher einen hohen Qualitätsstandard auf. Es ist kompatibel mit den EU-Normen und ist auch in Österreich der anerkannte Massstab. Es ist ein Regelwerk der Branche für die Branche.
- Der VFS ist berechtigt, sich an den Überarbeitungen und Vernehmlassungen der AGFW-Regeln zu beteiligen und hat dies in drei Fällen bereits erfolgreich gemacht. Die entsprechenden Änderungsvorschläge wurden wohlwollend aufgenommen und grösstenteils berücksichtigt.
- Eine Entwicklung eigener technischer Richtlinien für die kleine Schweiz ist mit einem unverhältnismässigen Aufwand und sehr hohen Kosten verbunden und macht deshalb keinen Sinn. Das Bundesamt für Energie unterstützt deshalb diesen pragmatischen Weg und beteiligt sich mit 40% an den Projektkosten.
- In den Schweiz-spezifischen Beiblättern sind vor allem die rechtlichen Abweichungen festgehalten.
- Der VFS kann sich auf einen zuverlässigen und kompetenten Partner abstützen und profitiert vom enormen Know-how seines grossen Bruders.

## 8. Vorwärtsstrategie

Beginnend mit dem Strategie-Workshop vom 5. Dezember 2019 hat sich der VFS 2020 intensiv mit der Erarbeitung und Umsetzung der sogenannten Vorwärtsstrategie beschäftigt, dies unter der Leitung der Arbeitsgruppe Strategie (aktuelle Mitglieder VFS-Präsident O. Reichmuth, die beiden Vizepräsidenten U. Brunner und M. Moggi sowie der Geschäftsführer). Es wurden das Leitbild des VFS bestätigt sowie die vier Handlungsschwerpunkte politisches Lobbying, Aus- und Weiterbildung, Marketing und technisches Regelwerk festgelegt. An der Generalversammlung wurde dann der Antrag für die Umsetzung der Vorwärtsstrategie sowie die dazu notwendige Erhöhung der Mitgliederbeiträge vorgebracht und von der Generalversammlung einstimmig verabschiedet.

Seit August 2020 ist nun die Umsetzung der einzelnen Massnahmen und Projekte der Vorwärtsstrategie im Gange. Bis Ende 2021 konnten u.a. folgende Massnahmen umgesetzt werden:

- Publikation des Leitfadens Fernwärme auf Italienisch
- Anstellung Geschäftsführer Stellvertreter und neue Sekretärin
- Erstellung eines Faktenblattes Fernwärme in Zusammenarbeit mit Verenum
- Finanzierungsstudie Fernwärme-Ausbau koordinieren, begleiten und abschliessen
- Publikation von Fernwärme-Artikeln in der Zeitschrift Schweizer Gemeinde auf Deutsch und Französisch
- Aufgleisen Unterstützung für Basisaktivitäten des VFS durch EnergieSchweiz (BFE)
- Erarbeitung eines Marketingkonzepts inkl. Massnahmenplan
- Aufbau der VFS-Webinare
- Durchführung Mitgliederumfrage 2021
- Ausbau des Veranstaltungskalenders auf der VFS-Webseite und Erarbeitung der ersten Ausgabe der Übersichtsbrochüre Aus- und Weiterbildung Fernwärme (wurde im Februar 2022 an die Mitglieder verschickt)
- Erstellen von Entwürfen von Faktenblättern zu unterschiedlichen Fernwärmethemen

Die Liste der Massnahmen und Projekte der Vorwärtsstrategie umfasst zurzeit 47 Punkte, die grösstenteils den oben genannten Handlungsschwerpunkten zugeordnet werden können. Rund 40 Massnahmen sind bereits abgeschlossen oder befinden sich in Umsetzung. Die Liste wird laufend ergänzt. Ideen für neue Massnahmen und Projekte von Seiten der Mitglieder sind jederzeit erwünscht.

## 9. Fernwärme-Statistik

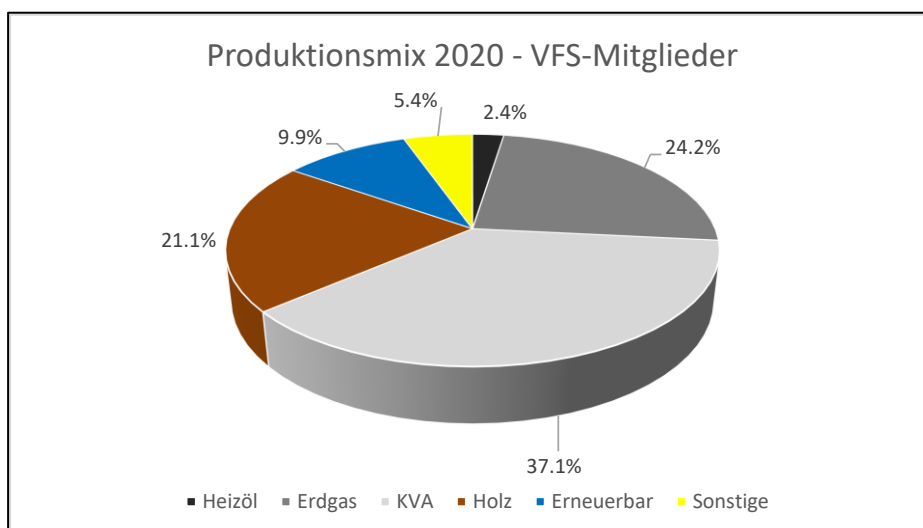
Im Verlauf des Jahres 2021 war der VFS erneut im Kontakt mit dem BFE, um das Thema Vervollständigung der Fernwärmestatistik anzugehen. Das BFE führt in der Gesamtenergiestatistik eine separate Fernwärmestatistik. Diese berücksichtigt die knapp 60 grössten Heiz- und Heizkraftwerke. Die ermittelte Wärmeproduktion und der Fernwärme-Endverbrauch ergeben also kein vollständiges Bild der Fernwärmebranche. Dank der Unterstützung des BFE konnte im Rahmen des Programms Thermische Netze eine Liste der gut 1'000 bestehenden Wärmeverbände erstellt bzw. aktualisiert werden.

Gestützt auf Angaben von Holzenergie Schweiz kann grob abgeschätzt werden, dass von Nicht-Mitgliedern des VFS etwa 1'200 GWh Fernwärme aus Holzfeuerungen geliefert werden.

Der VFS strebt weiterhin die Führung einer möglichst vollständigen Fernwärmestatistik an, die als Basis für die Zielsetzung und die Überprüfung der Zielerreichung des Fernwärmeausbaus in den nächsten Jahrzehnten dienen soll.

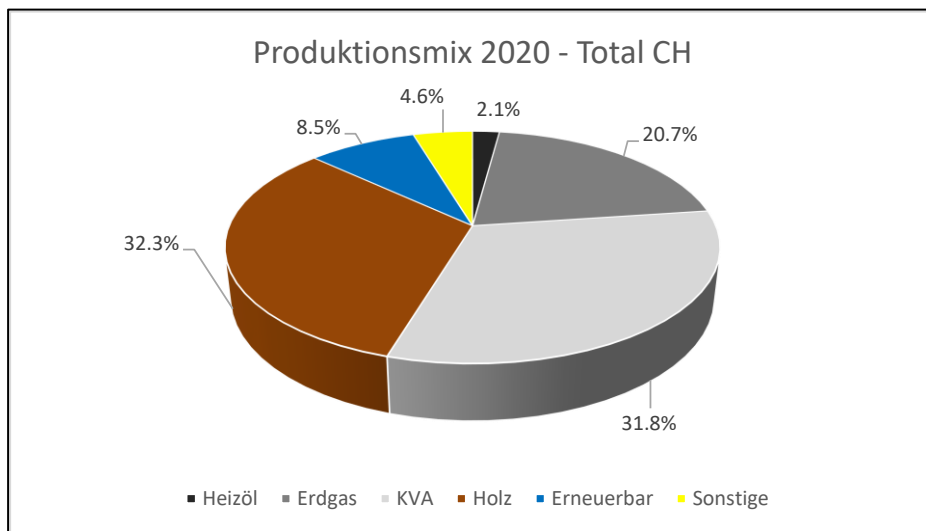
Die Wärmeproduktion der VFS-Mitglieder (inkl. grosse ehemalige Mitglieder) betrug im Jahr 2020 rund 8'222 GWh. Die insgesamt verkaufte Wärme betrug rund 7'268 GWh (Vorjahr 2019: 7'203 GWh) bei einer Anschlussleistung von mehr als 4'000 MW. Die Wärmeverluste (Differenz zwischen Wärmeproduktion und Wärmeverkauf) beliefen sich im Durchschnitt auf rund 11.6% (Vorjahr 11.7%).

Die wichtigste Primärenergie für die Fernwärme der VFS-Mitglieder stellt die Abwärme von Kehrrechtverwertungsanlagen dar (rund 37%) gefolgt von Erdgas (rund 24%), Holz (rund 21%), erneuerbarer Wärme (rund 10%), Abwärme von Kernkraftwerken (rund 5 %) und Heizöl (rund 2%).



Unter Berücksichtigung der Fernwärme von Holzfeuerungen von Nicht-Mitgliedern beträgt die über Fernwärme zur Verfügung gestellte Wärme rund 8'468 GWh (Wärmeverkauf), was

knapp neun Prozent des schweizerischen Wärmebedarfs entspricht. Werden die oben erwähnten Holzfeuerungen von Nicht-Mitgliedern mitberücksichtigt, verändert sich auch der Produktionsmix der schweizerischen Fernwärme. Holz ist mit 32.3% neu die wichtigste Energiequelle, gefolgt von Abwärme der KVA mit 31.8%, Erdgas (20.7%), erneuerbarer Wärme (8.5%), Abwärme von Kernkraftwerken (4.6%) und Heizöl (2.1%).



Ziel muss es sein, die Fernwärmeproduktion bis 2050 mindestens zu verdoppeln und so langfristig gesehen einen Anteil der Fernwärme am Wärmebedarf von 25 bis 40 Prozent zu erreichen. Die Ende 2020 vom BFE publizierten Energieperspektiven 2050+ bestätigen das Ziel einer Verdoppelung der Wärmeproduktion durch thermische Netze.

Knapp 27%, bzw. unter Berücksichtigung der Holzfeuerungen von Nicht-Mitgliedern noch knapp 23%, des Primärenergieeinsatzes erfolgt nach wie vor mit fossilen Brennstoffen. Der fossile Anteil ist in den letzten Jahren langsam aber stetig zurückgegangen.



## 10. Finanzen

### 10.1. Bilanz

Den Aktiven von CHF 731'089.62 stehen Passiven von CHF 731'089.62 gegenüber. Vor der Ergebnisverwendung beträgt das Eigenkapital des Verbandes CHF 308'933.54. Das kurzfristige Fremdkapital (Verbindlichkeiten, Vorauszahlungen Fernwärme-Forum, MWST, transitorische Passiven) beträgt CHF 244'531.50. Das langfristige Fremdkapital von insgesamt CHF 236'239.24 setzt sich zusammen aus dem Ausgleichsfonds Forum mit CHF 200'239.24 sowie dem plafonierten Ausgleichsfonds Betrieb webGIS-Datenbank mit CHF 36'000.00. Der Jahresverlust 2021 beträgt CHF 58'614.66.

### 10.2. Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Bruttogewinn von CHF 434'259.41 ab (2020: 394'386.92). Der Aufwand der Verbandsrechnung beträgt CHF 493'187.87. Daraus resultiert unter Berücksichtigung eines ausserordentlichen Ertrages von CHF 313.80 (Steuerabgrenzung) ein Betriebsverlust CHF 58'614.66. Dieses Ergebnis ist nicht zuletzt auf den Ausfall des Fernwärme-Forums 2021 und die Kosten für die Übersetzung des technischen Regelwerks auf Französisch zurückzuführen.

Bei den Einnahmen lagen die Mitgliederbeiträge mit CHF 438'487.80 dank deren Erhöhung im Zusammenhang mit der Umsetzung der Vorwärtsstrategie sowie Mitgliederzuwachs CHF 110'611.05 über dem Vorjahreswert von CHF 327'876.75. Die Erhöhung des Mitgliederbeitrags erlaubte die Einsetzung eines stellvertretenden Geschäftsführers.

### 10.3 Fernwärme-Forum

Das Fernwärme Forum, welches als Profitcenter des Verbandes geführt wird, musste 2021 erstmals verschoben werden. Der für die Vorbereitung angefallene Aufwand wurde über die Verbandsrechnung 2020 abgerechnet. Der üblicherweise zwischen CHF 35'000 und 41'000 liegende Gewinn konnte 2021 entsprechend nicht realisiert werden, was entscheidend zum Jahresverlust beigetragen hat. Der Saldo des Ausgleichsfonds Fernwärme-Forum betrug per 31.12.2021 unverändert CHF 200'239.24.

## 11. Ausblick 2022

Wie 2021 steht auch 2022 die Umsetzung der Massnahmen und Projekte der Vorwärtsstrategie mit den Schwerpunkten politisches Lobbying, Aus- und Weiterbildung, Marketing und technisches Regelwerk an erster Stelle.

Die Zahl der Vernehmlassungen nimmt laufend zu. Entsprechend wurden 2022 bereits drei Stellungnahmen verfasst, insgesamt dürften es bis Ende 7 bis 10 werden. Wichtige Dossiers sind weiterhin das CO<sub>2</sub>-Gesetz (neue Vorlage des Bundesrates), das Raumplanungsgesetz, das Energiegesetz und die entsprechenden Verordnungen.

Im Februar ist die Publikation der Übersichtsbroschüre Aus- und Weiterbildung Fernwärme vorgesehen. Im März/April wird dann der in drei Sprachen vorliegende Leitfaden Fernwärme gedruckt und an die Mitglieder und weitere Interessierte verteilt.

Insgesamt sind für 2022 16 Veranstaltungen geplant. Die Vorbereitung des 20. Jubiläums-Fernwärme-Forums vom 9. Juni 2022 ist schon weit fortgeschritten. Für 2022 sind zudem 3 bis 4 Webinare zu den Themen Finanzierung Fernwärme-Ausbau (auf Französisch), Zukunft der KVA, Wärmezählereichung sowie räumliche Energieplanung vorgesehen. Für August 2022 ist ein gemeinsames Seminar von SVGW/VBSA und VFS zum Thema Arbeitssicherheit Fernwärme in Vorbereitung.

Im Verlauf des Jahres 2022 werden auch 15 ausgewählte technische Regeln mit Schweiz-spezifischem Beiblatt gemeinsam mit dem AGFW publiziert werden.

In Zusammenarbeit mit dem BFE werden die Arbeiten am Fernwärme-Atlas und einer Übersicht der Fernwärme-versorgten Gebiete und potentiellen Ausbaugebiete weitergeführt.

Aktuell laufen zudem die Arbeiten im Zusammenhang mit der Aktualisierung des Auftritts des Verbandes (Name/Logo) sowie die Vorbereitungen für die Neugestaltung der Webseite.

Generell soll die Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnerorganisationen und Amtsstellen weiter intensiviert werden.

## 12. Dank

Verschiedene Mitglieder unseres Verbandes leisten einen grossen und meist unentgeltlichen Einsatz für die Aktivitäten und Projekte des VFS. Es ist uns ein Anliegen, ihnen allen für die loyale und kooperative Zusammenarbeit herzlich zu danken.

Schliesslich danken wir allen Mitgliedern für das in uns gesetzte Vertrauen. Wir engagieren uns gerne für ihre Interessen zugunsten der Fernwärme in unserem Land.

### Verband Fernwärme Schweiz

Der Präsident



Othmar Reichmuth

Der Geschäftsführer



Andreas Hurni